



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von XXX sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäuml-Özgent

Frau Hildegard Brinkforth-Kemper

Herr Markus Rickermann

Vertretung für Herrn Thomas Wardenga

Frau Annegret Trahe-Museler

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Stefanie Becker

Frau Sabine Cziossek-Skirde

Herr Wolfgang Ostermann

Vertretung für Herrn Alexander Flüthmann

Frau Gabriele Sarter

Herr Michael Schultze

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Friedhelm Höfener

(Gemeindeelternrat)

Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)

Frau Brigitta Tusch-Hülsken (Stift Tilbeck)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr stellv. Schulleiter Jürgen Götte

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführer

Herr Reinhold Temme

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Frau Monika Böse

zu TOP 7 und 8

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Frau Elke Raring-Schroeder

zu TOP 9

Gäste

Herr Thomas Wilken

zu TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Thomas Wardenga

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindesportverband)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dr. Torsten Habel (Ltd.

Gesamtschuldirektor)

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Pfarrer Detlef Ruschinzik (Ev.

Kirchengemeinde)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:33 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wurden ab 18.00 Uhr die Räumlichkeiten der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck und der Bürgerpark besichtigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ausschussvorsitzende die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann erfolgt die Einführung und Verpflichtung des stellv. Schulleiter der AFG, Herrn Jürgen Götte und des sachkundigen Bürgers Thomas Gronau durch die Ausschussvorsitzende, RM Frau Schäpers.

Die Ausschussvorsitzende spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, „So wahr mir Gott helfe“.“

Alsdann verpflichten sich Herr Götte und Herr Gronau, indem sie den Text der Formel wiederholen sowie per Handschlag durch die Ausschussvorsitzende.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

---

Änderungen und Erweiterungen werden nicht beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 2**

### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Einwendungen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 3**

### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

---

BG Pott berichtet:

#### **- Hebammen im Familieneinsatz**

Nach Erprobung im Rahmen des Projektes „Frühe Hilfen für Schwangere und Familien mit Kindern unter 3 Jahren“, hier Projektbaustein „Hebammen im Familieneinsatz“, mit jeweils 2 Hebammen à 5 Wochenstunden in 2 Hebammenteams in den Gemeinden Ascheberg und Senden sollen diese nun gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Kreises Coesfeld v. 20.05.2010 (und zu erwartenden entsprechenden Beschlüssen des Kreisausschuss am 23.06.2010 und des Kreistages am 30.06.2010) auch die Kommunen Lüdinghausen, Olfen und Nordkirchen versorgen und im Nordkreis ein 3. Hebammenteam für die Kommunen Havixbeck, Billerbeck, Rosendahl und Nottuln eingerichtet werden.

Die wissenschaftliche Evaluation ergab, dass der Besuch einer (Familien-)Hebamme als aufsuchende Hilfe zB

- geeignet ist, um Kindern unter 3 Jahren und ihren Eltern in belasteten Lebens- und Erziehungssituationen möglichst frühzeitig präventive Maßnahmen anzubieten,
- als ein angemessenes Betreuungsangebot in der Lebenswelt von schwangeren Frauen und jungen Müttern ansetzt und
- die enge Begleitung durch das Jugendamt die zielgenaue Vermittlung an weitere Fachdienste ermöglicht bzw. adäquate Hilfestrategien zum Einsatz kommen.

Damit ist wiederum ein neuer Baustein für eine weitere Steigerung der Familienfreundlichkeit (auch) in der Gemeinde Havixbeck gesetzt.

#### **- Fortführung der Option Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II**

Zur Zeit wird im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens im Bundestag und Bundesrat über die Neuorganisation der Jobcenter und Fortführung der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II durch die Städte und Gemeinden (Option) beraten und entschieden (nach erfolgter Zustimmung des Bundestages entscheidet der Bundesrat am 9.7.2010). Nach derzeitigem Stand ist mit einer Fortführung der erfolgreichen Arbeit der Optionskommunen – auch im Kreis Coesfeld – zu rechnen.

Am 24.6.2010 findet u.a. zu diesem Thema eine Besprechung mit den Leitern der Zentren für Arbeit im Kreis Coesfeld in Rosendahl statt, an der für Havixbeck Herr Temme teilnimmt. Über den Fortgang in dieser Angelegenheit wird weiter berichtet.

### **- Arbeitsmarkt Mai 2010 in Havixbeck**

Der Stand der Arbeitslosigkeit ist im Mai mit 178 Personen erneut auf ein 12-Monatstief gesunken. Unter Zugrundelegung der Erwerbsfähigenquote des gesamten Kreis Coesfeld ergibt sich für Havixbeck damit eine Erwerbslosenquote von 2,91 % und damit wirtschaftliche Vollbeschäftigung. Dabei sind 104 Personen der Bundesanstalt für Arbeit (BA) (SGB III) und 74 Personen als Langzeitarbeitslose (SGB II) unserem Zentrum für Arbeit zuzuordnen, also über 40 % mehr bei der BA, obwohl tendenziell die Betroffenen nach dem SGB II vermehrt Vermittlungshemmnisse aufweisen. Dies zeigt, besonders in Zeiten der schwersten Finanz- und Wirtschaftskrise der bundesdeutschen Geschichte, die ausgezeichnete Arbeit unseres Zentrums für Arbeit für die Menschen in Havixbeck, wofür ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz besonders danke.

Abstimmungsergebnis:

### **TOP 4**

#### **Berichte der Schulleitungen**

---

##### → Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Sommer gibt folgenden Bericht:

#### **1. EDV-Wartung**

Am 08.06.2010 fand ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Wessels, Herrn Kock (NCC Guttermann), Herrn Hankamp, Herrn Wietzorek und Frau Sommer statt. Das von der Gemeinde veranschlagte Stundenkontingent von 4 Stunden pro Woche für beide Schulen ist unzureichend. Herr Kock hat in den vergangenen Wochen ausschließlich die EDV-Geschäfte in der AFG abwickeln müssen, so dass keine Zeit mehr für die Grundschule blieb. Da das Datensicherungssystem der Grundschule völlig unzureichend und somit das Risiko des Missbrauchs erheblich ist, baten wir Herrn Kock und Herrn Wessels um dringende baldige Aktualisierung. Kurzfristige Maßnahmen müssen die Installation einer Firewall (2x) (statt Router) sowie eines Servers sein. Unabhängig von der Bereitstellung finanzieller Mittel/Antrag für 2011 wird deutlich, dass das momentan bewilligte Stundenkontingent nicht ausreicht. Falls gewünscht, stellen wir Ihnen gern einen Katalog der für 2011 notwendigen Maßnahmen zusammen, so dass der gesamte Umfang übersichtlicher erfasst werden kann.

#### **2. Raumplanung Schuljahr 2010/11** (s. Tagesordnung)

#### **3. Zuschuss Vogelnestschaukel** (s. Tagesordnung)

##### → Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Götte gibt folgenden Bericht:

## **Sport als 4. Fach der Abiturprüfung**

Frau LRSD' Schlecht, Fachdezernentin für Sport, hat am 17. Mai der AFG die „Einführung des Faches Sport als 4. Fach der Abiturprüfung im Rahmen des Kursangebotes der gymnasialen Oberstufe“ genehmigt. Die AFG erfüllt mit wenigen Einschränkungen die geforderten Bedingungen. „Die Genehmigung gilt für die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2010/11 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eintreten.“ Frau Schlecht schreibt weiter: „Für die von Ihnen und Ihrer Fachschaft durchgeführten Maßnahmen zur Genehmigung Sport P-4 bedanke ich mich ausdrücklich und würde mich freuen, von Ihrer Fachschaft konstruktiv und engagiert im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung im Fach Sport auch weiterhin unterstützt zu werden. Für die vom Fachberater beschriebene außerordentlich kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Ihnen, Ihrer Stellvertretung sowie Ihrer Fachschaft ausdrücklich.“

## **Schulabschlüsse**

Die Abiturprüfungen sind abgeschlossen, heute fanden die Zeugniskonferenzen für den Jahrgang 10 statt. Es freut mich, dass am kommenden Freitag 43 Abiturienten ihr Zeugnis erhalten, 60% kommen aus Havixbeck selbst, 6 Abiturienten haben eine „1“ vor dem Komma. Auch der Abschluss der MittelstufenschülerInnen ist äußerst erfreulich: Bei 139 SchülerInnen haben über 80% die Fachoberschulreife erreicht, die meisten davon haben sogar die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Diese Zahlen sind umso beeindruckender, da vor 6 Jahren, als diese Abschlusschüler hier ihre Laufbahn begannen, nur ca. 50 Schüler mit einer Gymnasialprognose aufgenommen wurden.

## **Schüleraustausche**

Seit der letzten Schulkonferenz im März haben mehrere Schüleraustausche stattgefunden: der Besuch der Amerikaner im März, gegenseitiger Austausch mit Avion (Frankreich) im Mai und Juni, der ebenfalls gegenseitige Besuch im April mit dem Martinus College Enkhuizen (Niederlande).

Hier haben sich viele KollegInnen, SchülerInnen und Eltern engagiert und haben somit den Jugendlichen diese wichtige Erfahrung ermöglicht. Besonderer Dank gilt auch dem Bürgermeister, Herrn Gromöller, der erneut all unsere Gäste sehr freundlich empfangen hat und die Gemeinde von ihrer schönen Seite präsentiert hat.

## **→ Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck**

Die Verwaltung berichtet im Namen von Herrn Hieke wie folgt:

Die gesamte Münsterlandschule Tilbeck war in der letzten Woche mit 100 Kindern und 15 Erwachsenen auf Ameland. Die Fahrt war ein voller Erfolg. Am letzten Freitag sind alle gesund, munter und zufrieden wieder in Havixbeck angekommen.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 5**

### **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

---

Frau Schäpers berichtet über ein Schreiben des Elternrates der Kommunalen Kita im Flothfeld an den Bürgermeister und Gemeinderat hinsichtlich der Aufstellung der Spielgeräte im

Außenbereich. Das Schreiben wird im Rat zur möglichen Beratung im Fachausschuss bekannt gegeben.

BG Pott weist darauf hin, dass am Donnerstag ein Gespräch mit Elternvertretern beim Bürgermeister stattfindet.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 6**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Höfener (Gemeindeelternrat) vom 15.06.2010:

„Im Jahr 2008 hat der Gemeindeelternrat Havixbeck e.V. beantragt, ein Gesamtkonzept für die Spielplatzsituation in Havixbeck zu entwickeln und hierzu eine Arbeitsgruppe einzurichten. Wie ist der aktuelle Stand der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes und welche Maßnahmen sind für die Jahre 2010/2011 geplant?“

Antwort der Verwaltung:

Es gab eine Arbeitsgruppe, die sich regelmäßig getroffen und sich mit der Spielplatzsituation und dem Bürgerpark befasst hat. Die Protokolle der Arbeitskreissitzungen nebst Gesamtkonzepten für den Generationenpark liegen dem Gemeindeelternrat vor, der ebenfalls mit einem Vertreter an der Arbeitsgruppe teilgenommen hat. Diese Arbeitsgruppe wurde zusammen mit den anderen Arbeitsgruppen mit der Kommunalwahl nicht neu besetzt und aufgelöst.

Für die Umwandlung des Bürgerparks in einen Generationenpark konnten Mittel aus dem LEADER-Programm beantragt werden; hier liegt inzwischen eine Bewilligung der Mittel vor. Da der Haushalt 2010 nun ebenfalls rechtskräftig ist, kann mit der Umwandlung nun begonnen werden (siehe TOP 7 der heutigen Sitzung).

Für die Spielplätze auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck existiert eine Liste als Übersicht über Sandflächen, Spielgeräte etc. Diese wird zurzeit vom Bauhof aktualisiert. Seitens der Verwaltung wurden die einzelnen Straßen den nächstgelegenen Spielplätzen zugeordnet und die dort gemeldeten Einwohner in Altersgruppen unterteilt.

Wie bereits in der Arbeitsgruppe besprochen, wird hier derzeit geprüft, welcher Spielplatz aufgewertet werden sollte, welchen man vielleicht in einen „Seniorentreff“ oder „Alt begegnet Jung“ etc. umwandeln könnte. Hierbei wird auch die Ausarbeitung des Gemeindeelternrates (Fotodokumentation etc.) mit hinzugezogen. Einzelheiten einer Umsetzung/Veränderungen werden zu gegebener Zeit im Fachausschuss vorgestellt und beraten.

Die Beschaffung der Spielgeräte, Bänke etc. erfolgt im Rahmen der finanziell veranschlagten Mittel im Haushalt durch das Bauamt, Herrn Hoffmann.

BG Pott erklärt weiter, dass – nach Rücksprache mit Bauhof und Bauamt – Patenschaften für die Spielplätze zur Unterstützung des Bauhofes bei der Unterhaltung und ggfls. zur Weiterentwicklung von Spielplätzen in Begegnungsstätten für Jung und Alt hilfreich wären, wozu sich Interessierte in der Verwaltung bei Herrn Hoffmann, Tel. 33-161, melden können.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 7**

### **Bericht der Verwaltung über die beabsichtigte Umgestaltung von Teilen des Bürgerparks zu einem Generationenpark (Leader-Antrag).**

---

Frau Böse berichtet zunächst über Ergebnisse der Arbeit der seinerzeit gebildeten Arbeitsgruppe. Ein Schwerpunkt war die zukünftige bedarfsgerechte Gestaltung der Spielplätze im Gemeindegebiet.

Dabei wird zurzeit u.a. auch eingehend geprüft und untersucht, inwieweit auf den einen oder andern Kinderspielplatz in der Gemeinde verzichtet werden kann.

Ein besonderer weiterer Schwerpunkt ist die Umgestaltung des Bürgerparks als Begegnungsstätte für Jung und Alt, also als „Generationenpark Baumberge“

Frau Böse erläutert eingehend anhand einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, die vorgesehenen Maßnahmen einer Umgestaltung des Bürgerparks zu einem Generationenpark. Wünsche von Jugendlichen wurden nach Möglichkeit in die Planungen einbezogen.

Die Gesamtherstellungskosten belaufen sich auf ca. 77.000€; aus dem Leaderprogramm wird ein Zuschuss in Höhe von 32.000€ erwartet. Die Maßnahme soll in 2 Abschnitten realisiert werden. Skaterpark und Sitzgelegenheiten sollen zunächst als erste Maßnahme verwirklicht werden. Die übrigen Maßnahmen sind für das Jahr 2011 vorgesehen.

Wenn der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung vorliegt, kann die Umsetzung erfolgen. Die Kostenaufstellung soll dem Protokoll beigelegt werden.

Es wird angeregt zu prüfen, ob eine Einbeziehung (Umsetzung) der Halfpipe westlich neben den Skaterpark möglich ist. Hierzu führt Frau Böse aus, dass dies sehr aufwändig und in diesem Jahr nicht finanzierbar ist. Insofern sollte möglichst das zukünftige Nutzerverhalten bei der Halfpipe beobachtet werden, wenn der Skater-Park in Betrieb ist. Evtl. lässt die Nutzungshäufigkeit der Halfpipe zu Gunsten des Skater-Parkes nach.

Die Beschaffenheit von Sitzbänken soll möglichst in Metall erfolgen.

Der Ausschuss empfiehlt den Jugendbeirat an den Planungen, insbesondere zur Frage der Gestaltung von Sitzmöglichkeiten, zu beteiligen und seine Anregungen mit aufzunehmen. Dies wird durch die Verwaltung zugesagt.

Frau Böse beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Schäpers bedankt sich bei Frau Böse im Namen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport für ihre Ausführungen.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 8**

### **Beratung über den Plan zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule.**

---

Die Fraktionen haben jeweils eine Ausfertigung des Gesamtplanes mit Kostenschätzung und einen Plan über den 1. Baustein mit Kostenschätzung erhalten.

Herr Wilken stellt den Plan für die Umgestaltung des Schulhofes vor, insbesondere den 1. Baustein vor dem Eingangsbereich des Forums. Die Umgestaltung des Schulhofes als Ganzes würde sich über mindestens 4 bis 5 Jahre hinziehen.

Die Gesamtkosten (ohne Planungskosten) betragen 213.000€. BM Gromöller, BG Pott und Frau Böse weisen daraufhin, dass nur abschnittsweise im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel die Maßnahme verwirklicht werden kann.

Für den 1. Baustein müssen neben dem Zuschuss der Gemeinde weitere Mittel durch Sponsoren, Drittmittel oder Eigenleistung eingesetzt werden. Das „grüne Klassenzimmer“ soll als erstes realisiert werden, zumal hier Eigenleistung möglich ist. Weiterhin sind Sitzgelegenheiten und Anpflanzungen im Rahmen des gemeindlichen Zuschusses möglich. Bestimmte Vorarbeiten müssen von Fachfirmen erledigt werden.

Im Rahmen eines Gesprächstermins am 28.06.2010 soll gemeinsam mit Vertretern der Schule sowie Herrn Wilken und Frau Böse im Einzelnen geklärt werden, welche Eigenleistungen durch Eltern, Förderverein pp. erbracht werden können und welche Sponsorengelder evtl. schon zur Verfügung stehen.

Die Schulkonferenz hat laut Mitteilung von Herrn Götte einem Sponsorenlauf für Anfang 2011 zugestimmt, aus dem ein Anteil in Höhe 1/3 des Erlöses für die erste Baumaßnahme der Schulhofumgestaltung eingesetzt werden soll.

Herr Wilken beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Schäpers bedankt sich bei Herrn Wilken im Namen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport für die gemachten Ausführungen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt die von Herrn Landschaftsarchitekt Wilken in Verbindung mit den Mitwirkungsgruppen der Anne-Frank-Gesamtschule entwickelte Planung zur Veränderung des Gesamtschulhofes zur Kenntnis.

Vor dem Hintergrund, dass im Haushaltsjahr 2010 lediglich insgesamt 20.000 € für die Umgestaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehen, wird beschlossen, die Umgestaltung des Bereiches vor dem Forum entsprechend der Darstellung von Herrn Wilken in der Junisitzungsfolge vornehmen zu lassen.

Dabei wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Mitwirkung ehrenamtlich Tätiger (Elternvertreter, Förderverein, Schüler) der Gesamtkostenrahmen nicht überschritten wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **TOP 9**

### **Sachstandsbericht SGB II insbesondere im Hinblick auf aktive Leistungen**

---

Frau Raring-Schroeder berichtet als Fallmanagerin über die Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) anhand einer Power-Pointe-Präsentation und erläutert diese eingehend, die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Es hat sich im Laufe der Jahre gezeigt, dass eine Betreuung vor Ort als hilfreich und erfolgversprechend anzusehen ist und weitergeführt werden soll.

Frau Raring-Schroeder beantwortet die Anfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Schäpers bedankt sich bei Frau Raring-Schroeder im Namen des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport für die gemachten Ausführungen.

Abstimmungsergebnis:

## **TOP 10**

### **Beratung über den Antrag des Fördervereins der Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V. auf Förderung einer Nestschaukel**

---

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung, um Frau Gibmeier vom Förderverein Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Frau Gibmeier erklärt, dass sich der Förderverein mit einem Eigenanteil an den Kosten beteiligen wird. Wenn die Beschaffung der Nestschaukel über die Gemeinde erfolgt, können evtl. günstigere Konditionen erreicht werden.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass nach Rücksprache mit der Unfallkasse, Bauamt und Bauhofleitung der Bauhof die Aufstellung der Nestschaukel vornehmen darf.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, neben der Eigenleistung des Fördervereins in diesem Haushaltsjahr Mittel für die Anschaffung einer Nestschaukel bereitzustellen.

Bis zur Ratssitzung soll eine modifizierte Kostenaufstellung vorgelegt werden, zumal die Kosten niedriger sind, wenn die Beschaffung über die Gemeinde erfolgt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

## **TOP 11**

## **Beratung zur Raumsituation der Schulen**

---

Im Ausschuss wird deutlich, dass im Hinblick auf die demografische Entwicklung die Schülerzahlen in der Grundschule zurück gehen; mittelfristig werden 10 Klassenräume frei.

Frau Brinkfort-Kemper weist darauf hin, dass zunächst von den Schulen ein pädagogisches Konzept abgestimmt werden muss und dann ein langfristiges Raumkonzept von der Schule und dem Schulträger entwickelt wird.

BM Gromöller und BG Pott erläutern den Verlauf der bisherigen Gespräche und weisen auf das verantwortliche Handeln seitens der Verwaltung hin. BG Pott bedankt sich bei Frau Sommer für die kooperative Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der pädagogischen Belange.

Herr Götte macht deutlich, dass die AFG zum kommenden Schuljahr 2 Klassenräume benötigt, aber für die Aufstellung der Stundentafel schon jetzt Klarheit haben muss. Er weist gleichzeitig darauf hin, dass eine längerfristige Planung notwendig ist, um den notwendigen Unterricht erteilen zu können. Die Schüler und Schülerinnen haben bereits ab dem kommenden Schuljahr mehr Unterricht.

Frau Sommer erläutert noch einmal den einstimmig gefassten Beschluss der Schulkonferenz und hebt ihre Bedenken hervor, wenn eine „Vermischung“ von Schülern der Grundschule und Gesamtschule erfolgt und sieht Probleme aufgrund der unterschiedlichen Altersstruktur auf die Grundschule zukommen. Gleichwohl hat sie Verständnis, dass der Schulträger im Hinblick auf die sinkenden Schülerzahlen der Grundschule angesichts der angespannten Haushaltssituation nach einer für alle Beteiligten tragbaren Lösung sucht.

Frau Schäpers und weitere Ausschussmitglieder machen deutlich, dass unbedingt eine einvernehmliche Lösung angestrebt werden muss.

Der Ausschuss ist nach eingehender Diskussion einmütig der Auffassung, dass zum kommenden Schuljahr der AFG 2 Klassenräume in der Grundschule bereitgestellt werden sollen, jedoch ohne die vorgesehene Schaffung einer „Trennwand“ im Flurbereich der ersten Etage. Die Frage der Anordnung notwendiger Toiletten ist zu klären. Die Verwaltung soll bis Ende des Jahres ein Raumkonzept für die dann folgenden Schuljahre erstellen und dem Ausschuss zur Beratung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

### **TOP 12**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Beantwortung der Bitte von Herrn Schultze in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 04.05.2010 zu TOP 7 –Beratung über die Situation der Sportstätten in der Gemeinde Havixbeck-

„Herr Schultze bittet um Berichterstattung in der nächsten Sitzung hinsichtlich der Beschaffung der Anzeigentafel in der Baumbergsporthalle.“

Bericht der Verwaltung:

Am 03.05.2010 wurde der Auftrag zur Installation einer Multi- Sportanzeige an eine Havixbecker Firma erteilt. Sie wurde in der 23 Kalenderwoche installiert und am 17.06.2010 abgenommen.

Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Höfener in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 04.05.2010:

„Können aktuelle Belegungszahlen nach Buchungszeiten in den Kindertagesstätten und laut Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr den Ausschussmitgliedern mitgeteilt werden und künftig regelmäßig zur Verfügung gestellt werden?“

Antwort der Verwaltung:

**Zum 01.08.2010 ergeben sich folgende Belegungszahlen:**

(Typ I = 2-6jährige; Typ II = 0-3jährige; Typ III = 3-6jährige Kinder)

**Kommunale Kindertagesstätte im Flothfeld:**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

75 Plätze: 10 Plätze Typ II 65 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| 10 Kinder Typ II  | 6 Kinder 35 Std.      |
|                   | 4 Kinder 45 Std.      |
| 65 Kinder Typ III | 53 Kinder 35 Std.     |
|                   | 11 Kinder 45 Std.     |
|                   | <u>1</u> Kind 25 Std. |
|                   | 75                    |

**Familienzentrum St. Dionysius:**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

60 Plätze: 10 Plätze Typ II 50 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| 10 Kinder Typ II  | 7 Kinder 35 Std.        |
|                   | 2 Kinder 45 Std.        |
|                   | 1 Kind 25 Std.          |
| 51 Kinder Typ III | 35 Kinder 35 Std.       |
|                   | 14 Kinder 45 Std.       |
|                   | <u>2</u> Kinder 25 Std. |
|                   | 61                      |

**Von-Galen-Kindergarten:**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

65 Plätze: 20 Plätze Typ I 45 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

|                         |
|-------------------------|
| 44 Kinder 35 Std.       |
| 13 Kinder 45 Std.       |
| <u>8</u> Kinder 25 Std. |
| 65                      |

**Kindergarten St. Georg Hohenholte**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

45 Plätze: 20 Plätze Typ I 25 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 19 Kinder Typ I   | 13 Kinder 35 Std. |
|                   | 3 Kinder 45 Std.  |
|                   | 3 Kinder 25 Std.  |
| 24 Kinder Typ III | 22 Kinder 35 Std. |

2 Kinder 45 Std.  
43

**Kindertagesstätte „Havixbecker Rasselbande“**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

20 Plätze: 3 Plätze Typ II 17 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

20 Kinder 45 Std.

**Kindertagesstätte „Tabaluga“**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

20 Plätze: 10 Plätze Typ II 10 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

19 Kinder 45 Std.

**DRK-Familienzentrum „Janusz Korczak“**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

85 Plätze: 60 Plätze Typ I 25 Plätze Typ III

**tatsächliche Belegung:**

45 Kinder 35 Std.

19 Kinder 45 Std.

15 Kinder 25 Std.

79

**AWO-Kindergarten**

**Plätze lt. Kindergartenbedarfsplan:**

20 Plätze: 20 Plätze Typ I

**tatsächliche Belegung:**

13 Kinder 45 Std.

9 Kinder 35 Std.

22

Da die Eltern grundsätzlich die Betreuungsverträge für ein „ganzes“ Kindergartenjahr abschließen, ergeben sich im Laufe des Kindergartenjahres nur vereinzelte Änderungen. Eine Aktualisierung der Zahlen erfolgt Anfang 2011 nach Durchführung der Anmeldungen und Abgleich zum neuen Kindergartenjahr.

Frau Cziossek-Skirde fragt an, ob der Zuschuss für die Ausbildung von Tagesmüttern/vätern an Bedingungen geknüpft ist. BG Pott antwortet, dass der Zuschuss an Personen aus der Gemeinde Havixbeck gewährt wird, aber keine weiteren Bedingungen erfüllt werden müssen.

Herr Schultze fragt an, welche Maßnahmen die Gemeinde ergreifen wird, um die Situation im EDV-Bereich in den Schulen zu verbessern.

BM Gromöller erklärt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen die von ihm vorgesehene halbe Stelle für die EDV-Betreuung in den Schulen und im Rathaus nicht bewilligt wurde.

Frau Weitkamp entgegnet, dass die Ablehnung erfolgt ist, weil kein Personalkonzept vorlag.

Herr Rickermann regt an, dass die Kosten für weitere 4 Stunden pro Woche für die Fremdfirma den Kosten einer halben Stelle bei der Gemeinde gegenübergestellt werden sollen, um dann eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können. Seitens der Verwaltung wird dieses zugesagt.

Frau Sarter erkundigt sich nach dem Stand der Beschaffung von Spielgeräten im Außenbereich der Kita im Flothfeld.

Antwort der Verwaltung: Sobald der Bewilligungsbescheid des Landesjugendamtes vorliegt, wird unter Beteiligung des Rates der Tageseinrichtung die Gestaltung des Außenbereichs beraten und festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Unterschriften:

Bürgermeister:

gez.: Margarete Schäpers  
Margarete Schäpers

Schriftführer:

gez.: Reinhold Temme  
Reinhold Temme

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 24.06.2010